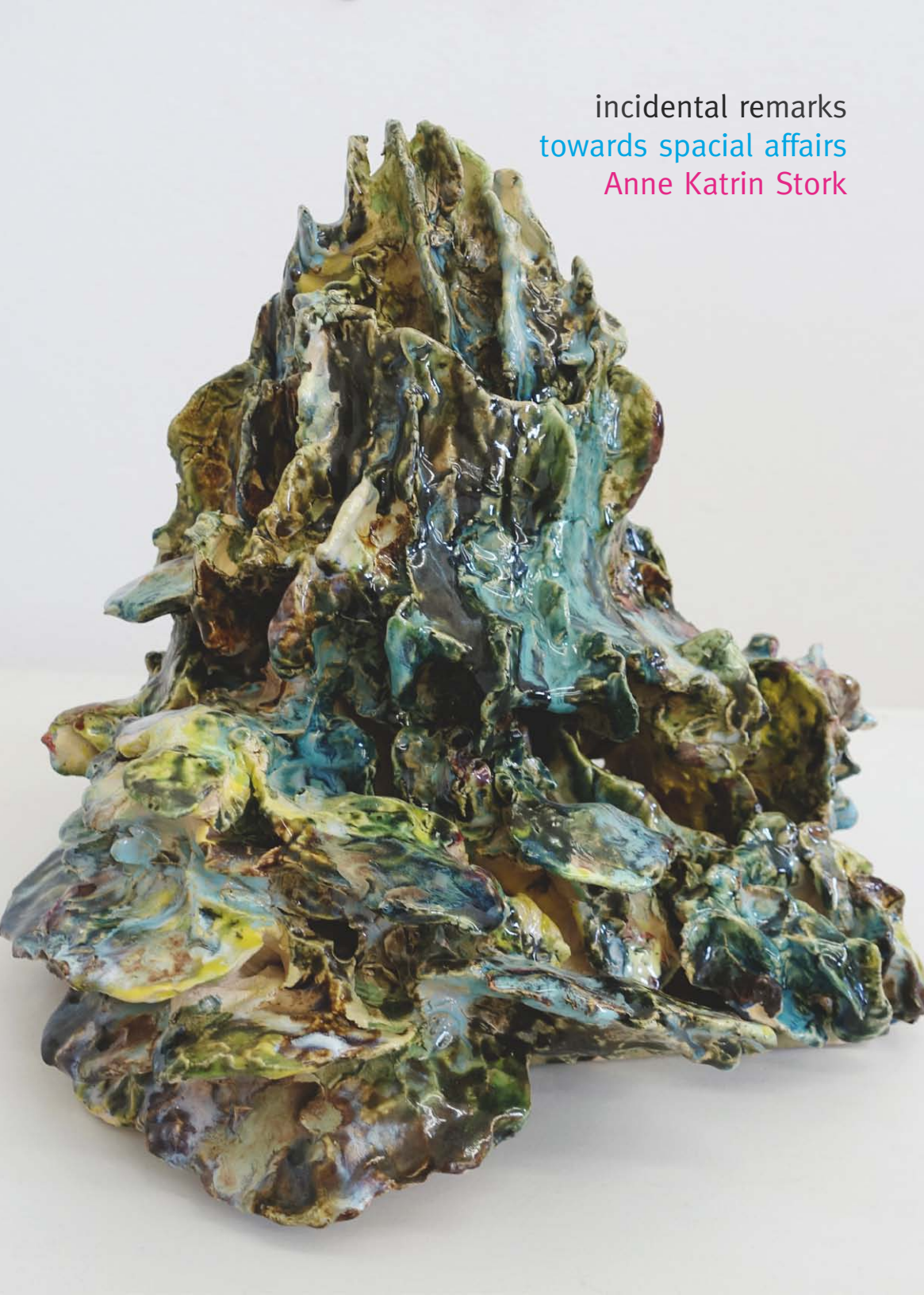
incidental remarks
towards spacial affairs
Anne Katrin Stork



Form #2/17
2017, Keramik, farbig glasiert
35 x 31,5 x 27 cm

Form #2/17
2017, Keramik, glasiert
35 x 31,5 x 27 cm

Form #63/16
2016, Keramik, glasiert
33 x 26 x 23 cm

Form #62/15
2015, Keramik, glasiert
22 x 17 x 16 cm

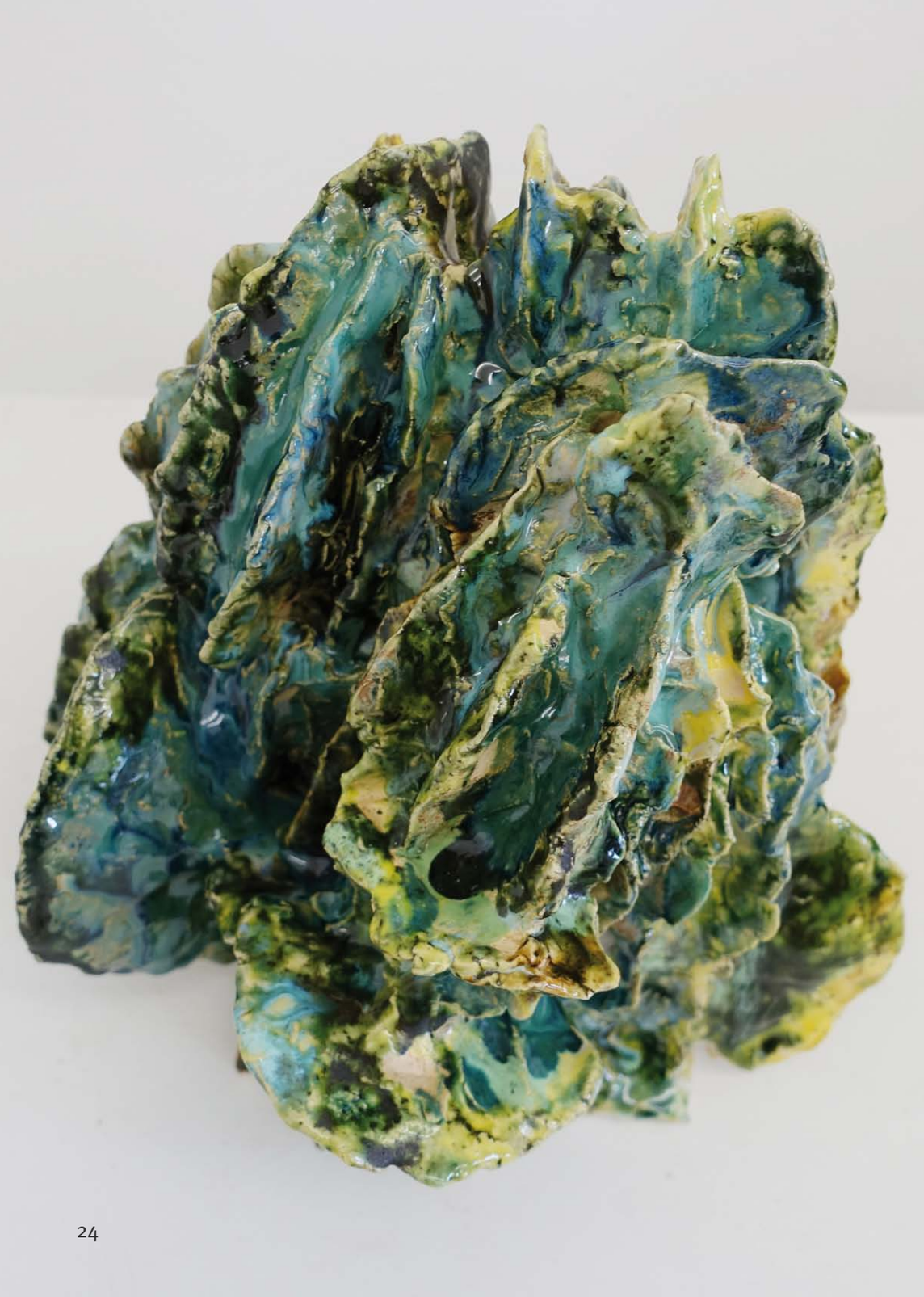
Form #12/17
2017, Keramik, glasiert
34 x 34 x 35 cm

Form #47/16
2016, Keramik, farbig glasiert
27 x 11 x 17 cm

Form #1/17
2017, Keramik, glasiert
22 x 22 x 20,5 cm

Pflanze #78/16
2017, Keramik, glasiert
26 x 30 x 33 cm

Form #3/17
2016/17, Keramik, glasiert
26 x 27 x 26 cm



Form #3/17
2016/17, Keramik, glasiert
26 x 27 x 26 cm

Form #6/17
2017, Keramik, glasiert
29 x 28 x 26 cm

Form #7/17
2017, Keramik, glasiert
21 x 22x x 18 cm

incidental remarks
towards spacial affairs

Anne Katrin Stork

Pflanze #65/16
2017, Keramik, glasiert
25 x 16x x 19 cm

„Ich möchte wissen, wie Formen und Kräfte wirken, welche Rolle der Raum dazwischen spielt. Ich vertiefe mich in ein System der Verästelung und verliere mich in den verschiedenen Abzweigungen, den verschiedenen Richtungen und spüre ein Gleichgewicht. Jedes Einzelne ist wichtig.“ Anne Katrin Stork

Als Bildhauerin und Fotografin seziert Anne Katrin Stork die Beziehung von Form und Raum. Sie erforscht in oftmals seriellen Arbeiten die Identität von Dingen und Wesen, ihre Verortung in der Welt und deren innere und äußere Organisation. Dabei beschreibt sie subtil Daseinsmomente zwischen Geschlossenheit und Auflösung, zwischen Veränderung und Beharrlichkeit. Zunehmend spielt die Landschaft in ihrer künstlerischen Arbeit eine Rolle und der Mensch wird nunmehr präsent als stiller Betrachter und Gegenüber der plastischen Arbeiten.

Das Modellieren wird in Variationen und unterschiedlichen Ausprägungen zum Thema und zur Aussage. Hier das spontane Aneinanderdrücken der Formenteile, - die ursprüngliche Vielteiligkeit bleibt sichbar und der Prozess diffus nachvollziehbar. Dort das wiederholte Überarbeiten, welches Spuren tilgt und die Einheit betont. Oft geht es darum, die Grenzbereiche von Plastiken auszuloten in ihrem Bezug zum umgebenden Raum und den multiplen Möglichkeiten ihrer Wahrnehmung.

Anne Katrin Stork hat nach einer Lehre zur Steinbildhauerin 8 Jahre als Gesellin im Steinmetzhandwerk gearbeitet. Nach dem Studium der (figürlichen) Bildhauerei bei Prof. R. Heß in Bielefeld, verbrachte sie ein Jahr in Mailand, einige Monate in Japan und schließlich zwei Jahre in Puebla, Mexiko, wo sie an der Universidad de las Américas als Dozentin Bildhauerei (Keramik) unterrichtete. Seit 2000 arbeitet sie als freischaffende Bildhauerin und stellt national und international aus.

Konzeption, Gestaltung und Fotos: Anne Katrin Stork ©2017 Anne Katrin Stork
Auflage: 500 Stück | Druck: Laser-line Berlin | www.anne-katrin-stork.de | 0176 385 465 38

Umschlagseiten: Vorne/Außen: Form #2/2017 | Hinten/Innen: Landschaft #22/2016
Hinten/Innen: Landschaft #34/2016 | Hinten/Außen: Landschaft #46/2016
Alle Fotografien sind Teil einer Serie von Landschaftsaufnahmen, 2015-17, Anne Katrin Stork.